



Taylor Swift
überrascht
mit Album
Kultur » Seite 10

Pokal: Der FC fährt nach Berlin –
und zwar in der ersten Runde
Sport » Seite 15



Trauer um
Hans-Jochen
Vogel
Politik » Seite 4

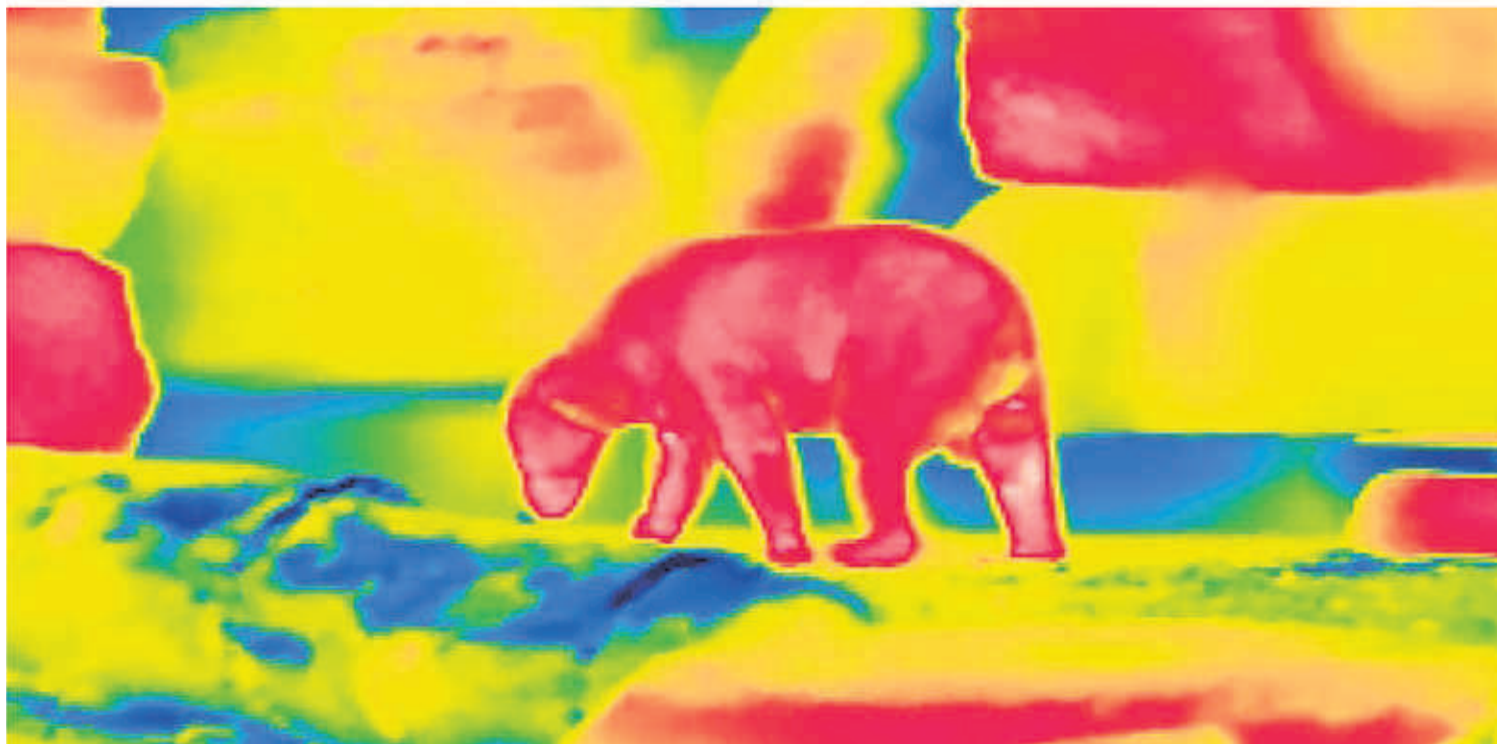
Kölnische Rundschau

MONTAG, 27. JULI 2020

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR KÖLN

RK • D 1,80 EURO • NL 2,10 EURO

KÖLNER ZOO Wenn es dem Malaienbär heiß und kalt wird



Ein Thermobild für den Artenschutz: Im Kölner Zoo hat Doktorandin Marion Schneider untersucht, wie Malaienbären Temperaturschwankungen vertragen. Ergebnis: Die gefährdeten Tiere reagieren extrem empfindlich, sie brauchen einen intakten Regenwald mit gleichbleibender Wärme. Zum 160. Gründungstag des Zoos geben wir einen Überblick über aktuelle Projekte. Foto: Marion Schneider
» Köln

Köln: Neue Bluttat am Ebertplatz

34-Jähriger erlitt Stich in den Bauch

Köln. Bei einer blutigen Auseinandersetzung am Kölner Ebertplatz ist am Freitagabend ein Mann (34) lebensgefährlich verletzt worden. Eine Zeugin hatte gegen 21 Uhr den Notruf gewählt und von einem lauten Streit zwischen zwei Personen gesprochen, teilte die Polizei mit. Es stellte sich heraus: Einem 34-jährigen Mann aus Köln war mit einem spitzen Gegenstand in den Bauch gestochen worden. Im Krankenhaus konnten Ärzte ihm das Leben retten, die Polizei nannte seinen gesundheitlichen Zustand am Samstag „stabil“.

Noch am Tatort stellte die Polizei den 25-jährigen Tatverdächtigen. Beide Personen sind der Kölner Polizei wegen mehrerer Drogendelikte bekannt. Es wird von einer Mordkommission untersucht, ob es vorher Streit um Drogengeschäfte gegeben hat. Der 25-Jährige sollte am Sonntag wegen gefährlicher Körperverletzung dem Haftrichter vorgeführt werden. Auf dem Ebertplatz kam es in den vergangenen Jahren mehrfach zu blutigen Auseinandersetzungen, dabei starben zwei Menschen. (ta)
» Köln

Maas: Derzeit keine G8 mit Russland

Chance nur bei Lösung des Ukraine-Konflikts

Berlin. Außenminister Heiko Maas (SPD) sieht vorerst keine Chance für Pläne von US-Präsident Donald Trump, Russland wieder in die G8 zu holen. Maas sagte unserer Redaktion: „Der Grund für den Ausschluss Russlands waren die Annexion der Krim und die Intervention in der Ostukraine. Solange wir dort keine Lösung haben, sehe ich dafür keine Chance.“ Maas betonte, es sei nicht vergessen, „dass die Krim zur Ukraine gehört“. Der Außenminister sagte weiter: „Wir können nicht achselzuckend zur Kenntnis nehmen, dass im 21. Jahrhundert in Europa Grenzen einfach so verschoben werden.“

Maas bekräftigte den Wunsch Deutschlands nach einem ständigen Sitz im UN-Sicherheitsrat. Dessen Zusammensetzung entspreche immer noch den Realitäten des UN-Gründungsjahrs 1945, sagte Maas: „Es würde die Weltordnung jedenfalls deutlich besser abbilden, wenn weitere Staaten ständig in diesem Gremium beteiligt würden, als dies jetzt der Fall ist.“ Deutschland arbeite hier mit Indien, Brasilien und Japan zusammen. (hom)
» Thema Seite 3

Corona: Spahn prüft Pflicht zum Test bei Risiko-Reisen

Minister räumt rechtliche Hürden ein – Masseninfektion in Bayern

Berlin. Die Ausbreitung des Coronavirus hat sich weltweit stark beschleunigt. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) registrierte am Freitag innerhalb von 24 Stunden die Rekordzahl von 284 196 Fällen. Am Samstag lag der Wert mit 284 083 ähnlich hoch.

» Tests für Reisende:

Vor dem Hintergrund der Entwicklung in wichtigen Reiseländern wie Spanien prüft Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU), ob Coronatests für Reisende aus Risikogebieten zur Pflicht gemacht werden können. Spahn sagte aber, er setze vor einer Verschärfung der Regelung zunächst auf die Eigenverantwortung der Reisenden. Die rechtlichen Hürden für einen Pflichttest seien hoch, so Spahn. Die Länder hatten sich am Freitag auf freiwillige, für die Reisenden kostenlose Tests geeinigt.

» Entwicklung in Reiseländern

Wegen steigender Corona-Fallzahlen in einigen Regionen Spaniens hat Großbritannien seine Einreiseregeln wieder verschärft: Tausende Briten müs-

Die Pandemie weltweit

	Fälle gesamt	Fälle pro Mio. Einwohner	Tote gesamt
Weltweit	16 260 015	2 086	649 439
1. USA	4 317 424	13 038	149 407
2. Brasilien	2 396 434	11 269	86 496
3. Indien	1 411 954	1 022	32 350
4. Russland	812 485	5 567	13 269
5. Südafrika	434 200	7 315	6 655
6. Mexiko	385 036	2 984	43 374
7. Peru	379 884	11 511	18 030
8. Chile	343 592	17 964	9 020
9. Spanien	319 501	6 833	28 432
10. Großbritannien	298 681	4 398	45 738
18. Deutschland	206 332	2 462	9 202

KR-Grafik: GA; Quelle: worldometers.info

sen nach ihrem Sommerurlaub in Spanien in eine zweiwöchige Quarantäne.

Mit Hunderten von Tests haben Behörden auf einen Corona-Ausbruch im österreichischen Touristenort St. Wolfgang reagiert. Die Zahl der bestätigten Fälle stieg auf 44 an, wie die Landesbehörden in Linz mitteil-

ten, doch die Auswertung ging am Sonntag weiter. Demnach sind viele der Infizierten junge Praktikanten in Tourismusbetrieben.

» Lage in Deutschland

Auch in Deutschland war die Zahl der registrierten Neuinfektionen gegen Ende der vergan-

genen Woche deutlich gestiegen. Das Robert-Koch-Institut hatte am Donnerstag und Freitag jeweils rund 800 neue Fälle registriert. Bis zum Samstagabend erfasste die Behörde weitere 305 neue Fälle. Die Zahlen sind am Wochenende unvollständig.

Nach einer Masseninfektion standen auf einem Bauernhof im niederbayerischen Mamming fast 500 Menschen unter Quarantäne und durften den Betrieb nicht verlassen. Insgesamt 174 Erntehelfer wurden dort positiv auf Sars-CoV-2 getestet.

Eine Woche nach Krawallen bei Feiern in Frankfurt hat die Polizei an diesem Wochenende in vielen deutschen Großstädten verstärkt Präsenz gezeigt, um die Abstandsgebote durchzusetzen. In Frankfurt blieb es friedlich. Am Opernplatz galt in der Nacht ein Betretungsverbot. In Köln wurden Polizisten am Rheinboulevard mit Flaschen beworfen und massiv beschimpft. 150 Jugendliche hatten dort lautstark gefeiert. (afp/dpa/EB)

» Debatte Seite 2

Politik Seite 5
mit Kommentar
Welt Seite 20

Kalbitz führt AfD-Fraktion in Potsdam weiter

Cottbus. Der Brandenburger AfD-Fraktionschef Andreas Kalbitz hält trotz seines Parteiausschlusses an dem Fraktionsamt fest. Daran habe sich rechtlich nichts geändert, sagte er. Das Bundesschiedsgericht der AfD hatte den vom Bundesvorstand ausgesprochenen Ausschluss bestätigt.

Kalbitz verwies darauf, dass die Landtagsfraktion bereits nach der Entscheidung des Bundesvorstandes ihre Geschäftsordnung geändert hatte. Nach der neuen Fassung können auch Nicht-AfD-Mitglieder Mitglied der Fraktion sein. Kalbitz war daraufhin erneut zum Fraktionsvorsitzenden gewählt worden. Seinen Parteiausschluss sieht er als „schweren politischen Schaden für die Partei“. (dpa)

» Politik Seite 4

KÖLN

Die magischen Momente der Bläck Fööss

Für Gänsehaut sorgen die Bläck Fööss bei jedem ihrer Konzerte. Dafür sorgen schon ihre unvergleichlichen Gassenhauer. Aber es gab da noch eine Hand voll Auftritte, die gingen darüber hinaus. Die wurden zu historischen Ereignissen. Bandmitglieder und Begleiter erinnern sich. » Seite 25

„Schade, dass es das letzte Mal ist“

Auch in seiner zweiten Auflage kann der Pop-up-Biergarten auf der abgesperrten Vogelsanger Straße als Erfolg verbucht werden. Alle Tische waren besetzt, die Gäste begeistert und die Corona-Auflagen wurden eingehalten. Dennoch, er wird eingestellt. Aber die Idee soll weiter leben. » Seite 21

Jugendchor will ins Parkhaus

Chorleiter Michael Kokott hat schon so manche schlaflose Nacht hinter sich. Nicht nur Proben ist mit dem Jugendchor St. Stephan kaum noch möglich, auch an Auftritte ist nicht richtig zu denken. Proben im Freien brächten nichts, wegen der Akustik: Aber vielleicht geht's im Parkhaus. » Seite 23

Das Wetter heute

25° Wechsel zwischen sonnigen Abschnitten und dichter Bewölkung, vereinzelt Schauer und Gewitter.

Abo-Service
0221/925864-20
abo-kundenservice.koeln@dumont.de
Anzeigen
0221/925864-10
www.rundschau-online.de

